

Programm | Workshop

**Die nicht-binäre Erhebung von Geschlecht: Möglichkeiten, Herausforderungen,
Perspektiven**

am 27./28. September 2021 Online

Tag 1 (27. September 2021)

09:45-10:00 Uhr Begrüßung, Organisatorisches

10:00-11:30 Uhr Keynote-Vorträge:

„Geschlecht: Kategorie, Merkmal, Datum?“

Prof. Dr. Konstanze Plett, LL.M. (Universität Bremen)

**„Geschlechtliche Vielfalt: Selbstbezeichnungen, Lebensrealitäten und
politische Forderungen!“**

Kalle Hümpfner (Bundesverband Trans)*

11:30-12:00 Kaffeepause

12:00-13:30 Uhr Session 1: Perspektiven auf die Komplexität von Geschlecht

Moderation: Mirjam Fischer

„Wie Wozu Geschlecht erheben?“

Ska Salden (Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin), Meike Watzlawik (Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin)

**„Mehr als zwei Optionen – Community-basierte Perspektiven auf die Erhebung
von Geschlecht im deutschsprachigen Raum“**

Hornstein, René_ Rain (Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin in Kooperation mit TU Braunschweig), Wittner, Britta (TU Braunschweig), Diethold, Jorah (FU Berlin)

**„Textdaten-basierte Erhebung von nicht-binären Geschlechtsidentitäten
anhand von Personalpronomina“**

Skadi Loist, Martha Emilie Ehrich, Evgenia (Zhenya) Samoilova (Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF)

13:30-14:15 Uhr Mittagspause

14:15-15:45 Uhr Session 2: Nicht-binäre Erhebung in der Surveypraxis I

Moderation: Simon Kühne

„Die nicht-binäre Erhebung von Geschlecht: Erfahrungen und Erhebungsstrategien in der Studie 'Inter* im Office?! Die Arbeitssituation von inter* Personen in Deutschland unter differenzieller Perspektive zu (endo*) LSBT*Q+ Personen“

Nain Heiligers, Dominic Frohn (Institut für Diversity- & Antidiskriminierungsforschung)

„Beyond the binary: Geschlecht in Survey-Befragungen erfassen“

Lisa de Vries (Universität Bielefeld), David Kasproski (DIW Berlin), Mirjam Fischer (Universität zu Köln)

„Beeinflusst eine nicht-binäre Geschlechtsabfrage die Datenqualität und das Antwortverhalten von Befragten auf Einstellungsfragen?“

Verena Ortmanns, Ranjit K. Singh, Patricia Hadler, Cornelia Neuert (GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften)

15:45-16:15 Uhr Abschlussdiskussion

Tag 2 (28. September 2021)

9:30-11:00 Uhr Session 3: Nicht-binäre Erhebung in der Surveypraxis II

Moderation: David Kasproski

„Die nicht-binäre Erhebung von Geschlecht in der quantitativen Gesundheitsforschung: Erste Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt DIVERGesTOOL“

Corinna Schmechel (Humboldt-Universität zu Berlin), Sophie Horstmann (Universität Bremen), Sarah Hiltner (Radboud Universität Nijmegen), Kerstin Palm (Humboldt-Universität zu Berlin), Sabine Oertelt-Prigione (Radboud Universität Nijmegen, Universität Bielefeld), Gabriele Bolte (Universität Bremen)

„Operationalisierung von Geschlecht jenseits einer Binarität in der Datenerhebung und Datenanalyse: Erfahrungen aus dem Verbundprojekt INGER zu umweltbezogener Gesundheit“

Gabriele Bolte (Universität Bremen), Kerstin Palm (Humboldt-Universität zu Berlin), Ute Kraus (Helmholtz Zentrum München), Katrin Groth (Umweltbundesamt), Lisa Dandolo (Universität Bremen), Katharina Jacke (Humboldt-Universität zu Berlin), Christina Hartig (Universität Bremen), Sophie Horstmann (Universität Bremen), Klaus Telkmann (Universität Bremen), Siqi Zhang (Helmholtz Zentrum München), Sophie Fichter (Umweltbundesamt), Malgorzata Debiak (Umweltbundesamt), Marike Kolossa-Gehring (Umweltbundesamt), Alexandra Schneider (Helmholtz Zentrum München)

„Die Erhebung des sozialen Geschlechts – Ein Vergleich von Längsschnittdaten aus dem Projekt LaGACo“

Regina Lösch, Amanda Voss, Elisabeth Pflieger, Elisabeth Wischlitzki (Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin (IPASUM) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

11:00-11:30 Uhr Kaffeepause

11:30-12:30 Uhr Session 4: Geschlechtserfassung mittels offener Antwortkategorien

Moderation: Lisa de Vries

„Welches Geschlecht erfassen wir und wofür? Zu Differenzen zwischen offenen und geschlossenen Geschlechtsabfragen“

Lara Kronenbitter, Sophia Aalders, Miriam Meksem, Janne Schleifer, Steffen Beigang (DeZIM-Institut)

„Vor- und Nachteile der teilautomatisierten Verarbeitung offener Antworten der Kategorie Geschlecht“

Julian Anslinger (IFZ - Interdisziplinäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur)

12:30-13:15 Uhr Mittagspause

13:15-14:15 Uhr Austausch in Arbeitsgruppen

14:15-14:30 Uhr Kaffeepause

14:30-15:00 Uhr Abschlussdiskussion